



Unterrichtungsvorlage

Vorlage: UV/0128/2019		Datum: 08.04.2019	
Bürgermeisterin			
Verfasser:	50-Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales	Az.: 502001	
Betreff:			
Vorstellung des ämterübergreifenden Gesamtkonzeptes für den Koblenzer Bahnhofplatz			
Gremienweg:			
14.05.2019	Sozialausschuss	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP		öffentlich
			ohne BE abgesetzt geändert

Unterrichtung:

Der Sozialausschuss nimmt das Gesamtkonzept für den Bahnhofplatz und den Umsetzungsstand bezüglich des Ausbaus der aufsuchenden Sozialarbeit zur Kenntnis.

Begründung:

Nach Auswertung der Ergebnisse der Expertenanhörung am 09.08.2018 wurden konzeptionelle Lösungsansätze zur Verbesserung der Situation am Bahnhofplatz in einem Gesamtkonzept zusammengefasst. Dieses Gesamtkonzept wurde dem Haupt- und Finanzausschuss in der Sitzung am 17.09.2018 zur Kenntnisnahme vorgelegt.

In der Sitzung des Sozialausschusses am 06.11.2018 wurde unter dem Tagesordnungspunkt 5 „Mitteilungen der Verwaltung“ aufgrund einer Anregung eines Ausschussmitgliedes vereinbart, dass in der nächsten Sitzung des Sozialausschusses das als Anlage beigefügte ämterübergreifende Gesamtkonzept für den Bahnhofplatz vorgestellt wird (siehe Sitzungsprotokoll vom 08.11.2018).

Aufgrund der beschriebenen Situation hat sich neben der Netzwerkarbeit in der AG „Sicherer Bahnhof“, dem Ordnungs- und Polizeirecht und der Installation einer Toilettenanlage die aufsuchende Sozialarbeit als Themenfeld ergeben, für die das Konzept eine Handlungsempfehlung vorsieht:

Handlungsempfehlung des Gesamtkonzeptes:

Das Amt für Jugend, Familie, Senioren und Soziales wird einen Entwurf für die Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens zum Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit erarbeiten und den Gremien zur Entscheidung vorliegen.

Der aktuelle Umsetzungsstand ist folgend dargestellt:

Umsetzungsstand:

Der Stadtrat hat am 08.11.2018 der Durchführung eines Interessenbekundungsverfahrens zum Ausbau der aufsuchenden Sozialarbeit am Bahnhofplatz zugestimmt und die Verwaltung beauftragt die eingegangenen Bewerbungen dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.

Auf die entsprechende Ausschreibung sind innerhalb der Frist keine Bewerbungen der freien Träger eingegangen. In einem Gespräch der Verwaltung unter Vorsitz der Bürgermeisterin am 15.01.2019 mit dem Caritasverband Koblenz e.V., dem AWO Kreisverband Koblenz-Stadt e.V. und der Schachtel e.V. stellten diese dar, dass für eine wirkungsvolle aufsuchende Sozialarbeit eine 1,0

Vollzeitkraft zur Verfügung gestellt werden müsste. Grund dafür sei, dass eine Beschränkung auf den Bahnhofplatz nicht zielführend sei. Vielmehr müssten verschiedene Orte in Koblenz, die durch die Klientel aufgesucht werden, in den Fokus genommen werden. Insbesondere um auf einen absehbaren Verdrängungseffekt reagieren zu können.

Am 06.02.2019 reichte ein freier Träger eine entsprechende Konzeption ein. Diese ist Bestandteil der Kooperationsvereinbarung. Aus Sicht des Amtes für Jugend, Familie, Senioren und Soziales erfüllt der freie Träger die Bewerbungsvoraussetzungen der Ausschreibung.

Der Stadtrat hat daraufhin am 28.03.2019 der Bewilligung einer erheblichen überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung im Teilhaushalt 6 „Soziales und Jugend“, Produkt 3311 „Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege“ in Höhe von 63.900,- Euro mit Deckung in gleicher Höhe im Teilhaushalt 10 „Bauen, Wohnen, Verkehr“, Produkt 1144 „Zentrales Gebäudemanagement“ und dem Abschluss der Kooperationsvereinbarung zugestimmt.

Die Kooperationsvereinbarung kann jedoch erst abgeschlossen werden, wenn die Haushaltssatzung 2019 Rechtskraft erlangt hat. Nach Abschluss der Kooperationsvereinbarung wird der freie Träger mit der Umsetzung des Konzeptes beginnen.

Anlage:

- 1) Gesamtkonzept Koblenzer Bahnhofplatz